

Verbundkatalog Kalliope

Die Kutscherkneipe. II. Bd.

Einträge "Die Kutscherkneipe"

Bonsels, Waldemar

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

die großen Worte, abgemischt wie sie sind, zeigen
sich jedoch sehr, als wären sie nicht da.
Nicht nur die Worte, sondern auch die
Art, wie sie gesagt sind, ist es, die
den Eindruck bringt.

(„für uns sind“)

Köln, den 2. Juli 1919

Fräulein Gauche

ΕΡΟΣ ΚΡΕΙΤΤΟΝ ΑΤΟΜΟΣ

W. B.

Me. Gauche

Else Lieke

Hebert Wismar

Antony Wismar

Paula Wismar

Corelia Wismar

Rosina Bissenroth

„Nun, wenn die Erde, in der das
Gedicht steht,
— das mich den Wunsch, ich möchte sie
besuchen.“

W. B.

Waldemar Bonsels

„Das Alpen- und Seebad bracht im Paffert die der Träger
des Paffert ist nicht der wäntlich, sondern der syndikat syndikat
Mantel... Handlung ist in einem so zu verstehen, wie
man die Ausdrücke nicht auf einmal in den Reden hören
„Lichte Handlung“, „Lichte Handlung“ „gebildet“: „Wann ist
syndikat Handlung.“ („Das Spoken und das eine Syndikat“.)

Reisepost nach Bragg'schen Fragen nach dem (7. Juli)
„Reisepost nach Bragg'schen Fragen“ am 9. Juli 1919.

Paula Wismar

Berauscht dich am All, Mensch! Juble vom Klippenrand,
und senke: du verfallst zu Schlick und Sand...
Hier die Lebenskraft wähet unermüdet,
die Schöpfung schwingt vom Sand bis zu den Sonnen.
Was du geworden, sinkt in Dunkelheit -
und was du werden kannst, liegt neu bereit,
und wird erjüngt zu Licht und Seligkeit
aufsteigen aus dem ewigen Dronnen.

(Aus dem Bunde: Krone)

10. 8. 19

Josef Schanderl

„Alle Gesetze der Natur sind
in der Natur selbst
zu finden, nicht in
den Büchern der Philosophen.“
Im 5. Fe. 19

W. M. M. M.

W. M. M. M.

Karl Reiser

Karl Reiser

Dr. P. P. 3/II 19

Helene John Gorsleben

Es ist nicht möglich, das Leben
allzu leicht zu gestalten, sondern
es ist notwendig, es zu gestalten.

3. 11. 1919

Waldemar Bonsels

Elis Bonsels

Ein Brief an dich:

Der Tag ist nicht mehr, und Schicksal
ist mein Bogen.

Alles so ist in der Natur, und
die ganze Welt wird nicht hindurch
gehen.

Und ich so hoch genug!

18. 11. 19.

Waldemar Bonsels

Sommersemester 1922

Konrad Luchmeyer

Lutz Reuwig
Margarete & HeleneKarl Klotz
W. Theodor Müller

Ed. Jüdenrath

Gerhard Herpke

belle Weiden.

Fritz Gerhardt

Else Herwanger

Karl Frickbranger

nach der Lesung

aus dem Roman "Jede Leier"

15. Mai 22

No. 11. Waldschmidt

Egon Frickbranger

Herbert L. Herwanger

M. Leber

G. Krause

Kurt Frenkel

Else Berthold

Klaus Gupstater

Klement Radewacht

Lutz Dnecht

Bettie Kutschera

Karl Frickbranger

Waldemar Bonseles

Theodor Koppel

Harald Landry

Friedrich Herwanger

Fritz Branner

O. Huber - Hahnbuch

Herrn v. d. H. (Herrn)

Fritz Effen

Rudolf H. H. H.

F. H. H. H.

Karl H. H.

Gösta Gustaf Janson

Herrn H. H.

1. April, und 2. April 1922. Die beiden Tage an die
Kriegsgefangenen, die in der Gefangenschaft
sind, sind die Tage der Gefangenen.

Die beiden Tage an die Kriegsgefangenen, die in der Gefangenschaft
sind, sind die Tage der Gefangenen.

1. April 22.

Karl H. H.

Fritz H. H.

Karl H. H.

Karl H. H.

Karl H. H.

Karl H. H.

Herrn H. H.

Wieviel es ein Pfund war, das war
Fritz H. H.

Gustav.

Die Erinnerung an die Arbeit des 29. Mai 22

Waldemar Bonseles.